



GWA Werder
Gemeinwesenarbeit Magdeburg Werder

Geschäftsstelle

Mittelstraße 47
39114 Magdeburg

Tel.: 0391/69 678 210

Fax: 0391/69 678 211

Mail: info@gwa-magdeburg-werder.de

Web: www.gwa-magdeburg-werder.de

GWA Werder, Mittelstraße 47, 39114 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Stabsstelle V/02
Koordination Gemeinwesenarbeit
Frau Ziegler
39090 Magdeburg

Protokoll - Öffentliche Versammlung der GWA Werder

Einladung: erfolgte über Aushang, Mails sowie "Volksstimme"
Datum: 11.08.2014
Zeit: 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
Ort: Kegelanlage des Sportvereins ESV Lok, Lingnerstr.
Anwesende: 39 (siehe Anwesenheitsliste)
Gäste: Thorsten Gebhardt (Leiter Tiefbauamt)
Bernd Neumann (Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)
Bernd Bayrhammer (Ingenieurbüro Bayrhammer & Herden GmbH)
Julia Baedeker (GRÜN + FORM Büro für Freiraumplanung)
Otto Plamper (GRÜN + FORM Büro für Freiraumplanung)
Timo Gedlich (Stadtrat, Bündnis 90/Die Grünen)
Jürgen Canehl (Stadtrat, Bündnis 90/Die Grünen)
Oliver Müller (Stadtrat, Die Linke/Gartenpartei)

Tagesordnung:

1. Auswertung des Stadtteilstestes
2. Hochwasserschutz Zollstraße - insbesondere Fällung der Lindenbäume
3. Informationen und Bürgeranliegen

Die Versammlung wurde um 18.00 Uhr durch den stellv. Vorsitzenden des Sprecherrates der GWA Werder, Herrn René Stelzer, eröffnet.

Die weitere Leitung sowie Moderation zur Diskussion übernahm Dr. Harald Berger vom ESV Lok Magdeburg.

Die Sprecherratsvorsitzende Frau Ines Urmoneit war wegen Urlaubs nicht anwesend.

TOP 1: Auswertung des Stadtteilfestes

- Stadtteilfest kann als gelungene Veranstaltung mit Teilnahme von ca. 200 Personen aus allen Altersgruppen eingeschätzt werden
- Dank an beteiligte Ausrichter und Organisatoren (Reihenfolge ist keine Wertung):
 - Elke-Meister-Schulen (Ständeauf- und -abbau, Grillstand, Verkaufsstand Kreativgegenstände, Kinderschminken)
 - Regenbogenhaus (Transport Stände, Bereitstellung Bänke und Tische, Kuchenbasar)
 - Einzelhandel Heinemann (Getränkewagen und -verkauf)
 - ESV Lok Magdeburg (Bereitstellung Sanitäreanlagen, Strom und Wasser)
 - Lohnsteuerhilfeverein René Stelzer (Planen, Flyer, Dokumentationen)
 - Musikgruppe Urmoneit
 - Theatergruppe Sekundarschule Möckern unter Leitung von Frau Urmoneit
 - Eiswagen Gelato
 - Kerzenverkaufsstand
 - Stand für Büchsenwerfen von Anwohner Uwe Kobert
- Nutzung von 905,35 € aus dem Initiativmittelfonds

TOP 2: Hochwasserschutz Zollstraße - insbesondere Fällung der Lindenbäume

In der Diskussion werden von den Bürgern sowie den anwesenden Stadträten viele Meinungen geäußert und Fragen gestellt.

Die Anwesenden von der Stadtverwaltung und von den Ingenieurbüros geben fachkundige Antworten, die mehr oder weniger von den Fragenden akzeptiert oder auch in Zweifel gestellt werden.

Hier sollen nur in Kurzform die Eckpunkte der Diskussion wiedergegeben werden. Weitere Informationen enthält auch der Volksstimmeartikel vom 13.08.2014.

- nicht alle Bäume sollten gefällt werden, selektives Stehenlassen in Abhängigkeit vom aktuellen Baumzustand
- keine ausreichende Information im Stadtrat während der Erarbeitungsphase der Hochwasserschutzmaßnahmen
- Kosten für Baumbeseitigung und Wiederbepflanzung möglicherweise in keinem vernünftigen Verhältnis
- Zweifel daran, dass Bäume durch Bautätigkeit und Teilwurzelzerstörung wirklich so viel Schaden nehmen
- Fraglich, ob die Wurzelbeanspruchung der neuen Bäume nicht ähnlich hoch und kritisch ist wie die der jetzigen Bäume
- Widersprüchlichkeit, dass Busch- und Baumwerk im Uferbereich nicht entfernt werden darf (FFH-Gebiet), während 90 Bäume fallen sollen
- Frage, ob Möglichkeit der Umpflanzung der jüngeren Bäume besteht mit Rückpflanzung nach Bauabschluss
- Frage nach Möglichkeit des Baues der Mauer und Mauergründung von Elbeseite aus
- Frage, ob wirklich durchgängige Spundwände als Mauergründung erforderlich sind und nicht einfache Pfahlgründungen reichen
- Bedenken, dass durch Vibrationsrammverfahren naheliegende Gebäude beschädigt werden

- Frage, warum nicht auch alternative Hochwasserschutzkonzepte ausgearbeitet wurden
- Frage, ob alle Baumfällungen bereits durch das Umweltamt genehmigt sind und nach Zeitplan für Baumfällungen
- Hinweis und Wunsch, dass einige Podeste an der Mauer geschaffen werden, um besser darüber schauen zu können

Frau Meier möchte, dass ein Antrag durch die GWA gestellt wird, der vorsieht, dass für jeden zu fällenden Baum ein Zustandsgutachten der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird und der weitere Prozess der Planung und Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme in der Zollstr. bis zur Verfügbarkeit und Auswertung dieser Gutachten eingefroren wird.

Nach kurzer Diskussion wird darüber abgestimmt, ob ein solcher Antrag überhaupt formuliert werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür: 7

Stimmen dagegen: 8

Damit wird kein Antrag formuliert.

TOP 3: Informationen und Bürgeranliegen

- Information zum aktuellen Stand über die Zukunft der Kegelanlage:

Von Stadt liegt ein öffentliches Dokument vor (Information Nr. I 0210/14 der LH MD vom 16.07.2014), in dem über einen Antrag an die Investitionsbank zum Neubau der Kegelanlage im Stadtteil Cracau, Friedrich-Ebert-Str. und einen avisierten Verkauf des Grundstücks Kegelanlage Lingnerstr. an die MWG berichtet wird.

Die IG „Elbinsel Werder“, vertreten durch die Sprecherin Frau Meier, möchte einen Antrag der GWA, der eine Überprüfung bzw. Forderung nach Wiederaufbau der Kegelanlage auf dem Werder, ggf. auch auf einem anderen Grundstück, oder zumindest einer äquivalenten Einrichtung als Sport- und Begegnungsstätte auf dem Werder beinhaltet.

Abstimmungsergebnis (viele Anwesende hatten zu diesem Zeitpunkt die Versammlung schon verlassen):

Stimmen dafür: 6

Stimmen dagegen: 0

Stimmenthaltungen: 3

Damit wird ein entsprechendes Schreiben formuliert und an den Oberbürgermeister und den Stadtrat gesendet.

Protokollant: Dr. Harald Berger

Magdeburg, 15.08.2014